

FUSSBALL

Bundesliga, 32. Spieltag

Augsburg - 1. FC Köln	n. Red.
FC Bayern - M'gladbach	Sa. 15.30
Dortmund - Wolfsburg	Sa. 15.30
Hannover - Schalke 04	Sa. 15.30
Hoffenheim - Ingolstadt	Sa. 15.30
Mainz - Hamburg	Sa. 15.30
Darmstadt - Frankfurt	Sa. 15.30
Leverkusen - Hertha BSC	Sa. 18.30
Bremen - Stuttgart	Mo. 20.15
1. Bayern München	31 74:14 81
2. Dortmund	31 75:30 74
3. Bayer Leverkusen	31 50:35 54
4. Hertha BSC	31 40:38 49
5. Mönchengladbach	31 62:48 48
6. FSV Mainz 05	31 43:41 45
7. FC Schalke 04	31 43:46 45
8. 1. FC Köln	31 36:40 40
9. FC Ingolstadt	31 29:35 40
10. VfL Wolfsburg	31 42:43 39
11. Hamburger SV	31 37:44 37
12. FC Augsburg	31 40:48 36
13. Darmstadt 98	31 35:49 35
14. 1899 Hoffenheim	31 36:48 34
15. VfB Stuttgart	31 46:63 33
16. Werder Bremen	31 43:63 31
17. Eintracht Frankfurt	31 31:50 30
18. Hannover 96	31 28:56 22

2. Bundesliga, 32. Spieltag

Paderborn - Freiburg	n. Red.
RB Leipzig - Bielefeld	n. Red.
Union Berlin - Bochum	n. Red.
St. Pauli - 1860 München	n. Red.
FSV Frankfurt - Kaiserslautern	n. Red.
Duisburg - Düsseldorf	n. Red.
Braunschweig - Nürnberg	Sa. 13.00
Greuther Fürth - Heidenheim	Sa. 13.00
Karlsruhe - Sandhausen	Mo. 18.30
1. SC Freiburg	31 70:36 66
2. RB Leipzig	31 51:30 63
3. 1. FC Nürnberg	31 65:38 59
4. FC St. Pauli	31 40:34 50
5. VfL Bochum	31 50:34 48
6. 1. FC Union Berlin	31 53:47 43
7. Karlsruher SC	31 31:34 43
8. Greuther Fürth	31 45:49 43
9. 1. FC Heidenheim	31 38:34 42
10. Braunschweig	31 38:33 40
11. Kaiserslautern	31 40:40 39
12. SV Sandhausen	31 37:42 39
13. Arminia Bielefeld	31 34:37 37
14. Düsseldorf	31 28:45 29
15. FSV Frankfurt	31 30:53 29
16. 1860 München	31 28:44 28
17. SC Paderborn	31 27:51 28
18. MSV Duisburg	31 27:51 25

3. Liga, 36. Spieltag

Wehen Wiesbaden - Münster	n. Red.
Fortuna Köln - Chemnitz	n. Red.
Aalen - Mainz 05 II	Sa. 14.00
Osnabrück - Bremen II	Sa. 14.00
Kiel - VfB Stuttgart II	Sa. 14.00
Stuttgarter Kickers - Halle	Sa. 14.00
Rostock - Erfurt	Sa. 14.00
Magdeburg - Großaspach	Sa. 14.00
Dresden - Aue	Sa. 14.00
Cottbus - Würzburg	Sa. 14.00

Frauen

1. Bundesliga, 20. Spieltag

1. FC Köln - Potsdam	So. 14.00
Werder Bremen - Essen	So. 14.00
FC Bayern - Leverkusen	So. 14.00
SC Freiburg - SC Sand	So. 14.00
Wolfsburg - Hoffenheim	Mi. 17.00
Frankfurt - Jena	Mi. 18.15
1. Bayern München	19 40:7 50
2. VfL Wolfsburg	19 48:16 41
3. 1. FFC Frankfurt	19 37:24 37
4. SC Sand	19 28:22 28
5. USV Jena	19 27:38 28
6. SC Freiburg	19 30:20 26
7. SGS Essen	19 31:35 26
8. Turbine Potsdam	19 32:24 24
9. 1899 Hoffenheim	19 30:29 24
10. Bayer Leverkusen	19 20:44 21
11. Werder Bremen	19 16:41 13
12. 1. FC Köln	19 13:52 6

# Volle Power für Geflüchtete

»nd« überreichte seinen Sportpokal an die Kraftdreikämpfer aus Lauchhammer



Rima Hassan (mit nd-Sportpokal), links von ihr sitzt Nada, dahinter zwinkert ihr Bruder Ahmed. Chefredakteur Strohschneider (l.) überreichte den Pokal. Foto: nd/Jirka Grahl

Bei der nd-Sportlerwahl 2015 hatte die Jury den Sonderpreis »Engagement für Flüchtlinge« dem Verein Powerlifting Lauchhammer verliehen. Am Donnerstag überreichten wir den Pokal vor Ort.

Von Jirka Grahl, Lauchhammer

Eigentlich will Rima Hassan heute nicht weinen, nicht an diesem Tag. Die 14-Jährige spürt, dass sie so etwas wie der kleine Star dieser Festgala ist. Ihr Sportverein hat dafür an diesem Donnerstagabend die entweihte Friedensgedächtniskirche gemietet, die mittlerweile ein Festsaal ist. Fünf Dutzend Leute füllen den Raum: Kraftdreikämpfer, Eltern, der Kreissportbundvorsitzende, die Ortssparkasse, Sponsoren. Und Rima: Sie ist das kurdische Mädchen aus Afrin im syrischen Gouvernement Aleppo, sie ist die Geflüchtete, die für Lauchhammer Silber bei den Deutschen Meisterschaften gewonnen hat. Sie ist das Beispiel dafür, wie der Sport Geflüchtete und Deutsche zusammenbringen kann.

Doch jetzt, wo alle Reden gehalten und alle Preise überreicht sind, laufen Tränen über ihr Gesicht: Rima sitzt neben ihrer Schwester Nada, die gerade auf dem Smartphone ein Video aus der Heimat zeigt. Eine Nachbarin, die noch in Syrien ist, hat es vor zwei Wochen aufgenommen und gesendet. Die Kamera filmt die graue Fassade eines Hauses entlang. Es ist das Haus, das Rimas Eltern gehört: Maria Ibrahim und Abdulrahman Hassan. Es ist zerstört.

»Die ganze Straße ist kaputt«, sagt Rima leise, »alles kaputt, kaputt.« Es

sei richtig gewesen zu fliehen. Rima und Nada erzählen von dem beschwerlichen Weg, der Familie Hassan aus Afrin schließlich in eine südbrandenburgische Kleinstadt mit 15 000 Einwohnern führte: Zu Fuß in die Türkei, dann per Bus nach Algerien, von dort auf Geheiß der algerischen Polizei wieder zurück in die Türkei. Neuer Aufbruch: Zu Fuß nach Bulgarien. Dort Festnahme – zehn Tage Arrest für die ganze Familie, selbst für den kleinen Ahmed (5). 100 Menschen werden auf sechs Zellen verteilt, 20 Menschen teilen sich ein Loch in der Ecke als Toilette. Schließlich

»Es ist hier schon anders als in Syrien, wo wir uns jeden Tag draußen sehen. In Lauchhammer ist jeder für sich. Und wir sind dann im Heim.«

Rima Hassan, 14, Kraftdreikämpferin bei Powerlifting Lauchhammer

2014 die Flucht per Auto nach Deutschland, 1800 Euro haben die Hassans dafür bezahlt.

Während Rima erzählt, sitzen ihre Freundinnen aus der Trainingsgruppe neben ihr und schweigen – betreten, erstaunt, berührt. Darüber haben Sammy (14) oder Jenny (11) noch nie mit den syrischen Schwestern gesprochen, obwohl sie drei Mal die Woche gemeinsam miteinander trainie-

ren. Bankdrücken, Kreuzheben, Kniebeuge mit Gewichten. Die kräftige Sammy schafft im Kreuzheben 90 Kilogramm. Rima schafft im Bankdrücken mittlerweile 35 Kilo, im Kreuzheben bringt sie 77 Kilo in die Luft.

Die Hassans warten auf die Bearbeitung des Asylantrages in Lauchhammer, dann soll es nach Bonn oder Potsdam gehen, wo bereits Verwandte leben. Vor allem für die Eltern, die kein Deutsch sprechen, ist es schwer in Brandenburg. »Wir sind leider die einzigen Syrer im Heim«, sagt Nada, die in Lauchhammer gerade die 10. Klasse beendet und dann Apothekerin werden will. Im Heim arbeitet Nada als eine Art Sozialarbeiterin mit: Sie übersetzt für die Flüchtlinge aus dem Kurdischen oder dem Arabischen ins Deutsche.

»Wir haben nun Glück in Lauchhammer sehr gute Freundinnen gefunden«, sagt Rima. »Aber es ist hier schon anders als in Syrien, wo wir uns jeden Tag draußen sehen. In Lauchhammer ist jeder für sich. Und wir sind dann im Heim.« Umso lieber gehe sie deshalb zum Training: »Ich trainiere sehr gern bei Frank.«

Frank Hurraß ist der Vereinsvorsitzende bei Powerlifting Lauchhammer. Der 53-Jährige ist seit 30 Jahren Kraftsportler, anfangs bei der BSG Aktivist Lauchhammer, später beim Athletik-Club, aus dem dann schließlich 2008 der Powerlifting e.V. hervorging. Längst ist der Verein ein Spitzenklub in Deutschland, mehr als 40 Weltmeistertitel haben die Schwerathleten schon gewinnen können.

Lasten von bis zu 500 Kilo können die besten Powerlifter bewegen – harte Kerle und starke Mädels. An

diesem Donnerstagabend ist aber selbst der hünenhafte Frank Hurraß zu Tränen gerührt, nachdem er den nd-Pokal und eine Spende von 500 Euro von Chefredakteur Tom Strohschneider überreicht bekommen hat. »Das ist die erste moralische Anerkennung, die wir seit Jahren bekommen«, sagt Hurraß in seiner Dankesrede. »Das tut so gut.«

Dem Verein werde es von der Stadt leider nicht immer leicht gemacht, sagt er, obwohl man doch beispielsweise 2008 eine WM oder 2015 eine Deutsche Meisterschaft ausgerichtet habe, die der Stadt jeweils Hunderte Besucher über drei, vier Tage brachten. Obwohl doch die Schwerathleten schon seit sechs Jahren mit ihrer »Powerliftingschule« in Kita-, Schul- und Hortprojekten Dutzende Jugendliche stark gemacht haben, verloren die Powerlifter zuerst ihre angestammten Trainingsräume, und später auch noch die Unterstützung bei den Mietkosten für das neue Trainingszentrum. Eine Ungerechtigkeit.

Zumal die Powerlifter die ersten Sportler aus Lauchhammer waren, die ins städtische Flüchtlingsheim gingen, um die Syrer, Kameruner oder Eritreer zum Mitmachen zu bewegen. Mittlerweile trainieren sieben Kinder regelmäßig bei dem Lauchhammeranern mit, immer wieder kommen auch Erwachsene aus dem Asylbewerberheim um sich an Hanteln und Gewichten zu probieren.

Die Spende von »nd« soll nun auf jeden Fall in das Flüchtlingsprojekt gehen, sagt Frank Hurraß. Der Preis habe dem Verein neuen Mut gemacht: »Wir Powerlifter können Dreck fressen, um uns durchzusetzen.«

## Eine Legende startet beim Rennsteiglauf

Ultraläufer Jonathan Wyatt beim Halbmarathon dabei

Von Michael Müller

Helden, kleine wie große, hat der GutsMuths-Rennsteiglauf so viele wie Teilnehmer. Richtig aktive Stars sind indes kaum darunter. Der Grund ist so profan wie erfreulich: Es gibt beim Rennsteiglauf traditionell weder Antrittsnach Siebtpremien – allein die Ehre zählt. Diese ist dann manchem Ex-Profi mitunter schon wieder etwas wert. So tritt der Erfurter Nils Schumann, 800-Meter-Olympiasieger von Sydney, 37 Jahre alt, am 21. Mai auf der Marathondistanz an. Nachdem er sich jüngst mit seinem Buch »Lebenstempo« ein »Stück weit frei geschrieben« hat vom alten Lebensstil, wie er sagt, will er sich jetzt wohl auch noch weiter frei laufen.

Einen mehrfachen Ex-Champion zieht es zum Halbmarathon auf den Rennsteig. Der Neuseeländer Jonathan Wyatt (44), längst eine Legende in der Ultrazene, war sieben Mal Berglauf-Weltmeister. Marcel Bräutigam (28), Rennsteiglauf-Mehrfachsieger, ist sich sicher, dass Wyatt »nicht einfach nur mitrennen« wird. Vor vier Jahren beim Drei-Zinnen-Lauf von Sexten habe er gegen ihn jedenfalls keine Chance gehabt. Aber der Rennsteiglauf hat ja nun auch keine 1350 positive Höhenmeter wie der Südtiroler...

Im nd-Team sind bislang zwei Promis: die Dresdener Doppel-Olympiasiegerin Christa Luding-Rothernburger (56) als Ehrenkapitänin und – gewissermaßen auch ehrenhalber – der Extremläufer



Extrem: John Wyatt Foto: imago/Eibner

Robby Clemens (54) aus Hohenmölsen. Dessen Start liegt leider ein Vier-Zentimeter-Nierenstein im Wege. Wegen der OP muss allerdings auch der 25 000-km-Nordpol-Südpol-Lauf ein Jahr aufgeschoben werden. Ein anderer im nd-Team kann indes beflügelt von einem höchst ambitionierten Sommerziel auf die Supermarathonstrecke gehen: Der Cottbuser André Rudolph, Bauingenieur, 55 Jahre alt, will Ende Juli in Maastricht erstmals bei einem Ironman-Triathlon starten.

Anmeldungen für das nd-team: Senden Sie Name, Adresse, T-Shirt-Größe an: rennstieglauf@nd-online.de oder (030) 29 78-1655 (-1600 Fax) oder neues deutschland, Stichwort: Rennsteiglauf, Franz-Mehring-Platz 1, 10234 Berlin.

### Wetter in der Region

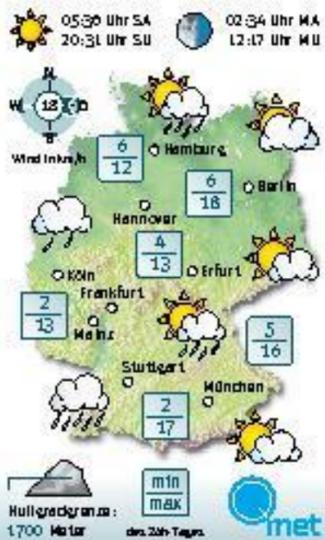
Heute fallen sich Sonne und viele Wolken den Himmel, und die Höchstwerte steigen bis auf 18 Grad. Der Wind weht mäßig, in Böen frisch aus Südost. In der Nacht lösen Wolken zuweilen die funkelnden Sterne ab. Dabei kühlt es bis auf 6 Grad ab.

**Biowetter**

- Bluthochdruck
- Kreislauferbeschwerden
- Kopfschmerzen
- Rheumatische Schmerzen
- Schlafstörungen
- Reizdarmsyndrom

**Pollenflug**

- Buche
- Birke
- Ulme
- Esche
- Hasel
- Linde
- Erle
- Alnus
- Waldkiefer
- Waldlärche
- Waldtanne
- Waldkiefer
- Waldlärche
- Waldtanne



Bangkok	wolkig	38°
Buenos Aires	heiß	14°
Chiang Mai	wolkig	14°
Delhi	sonnig	43°
Dubai	heiß	37°
Havanna	heiß	34°
Hongkong	wolkig	28°
Johannesburg	sonnig	21°
Kairo	sonnig	35°
Kapsstad	heiß	18°
Las Palmas	bewölkt	24°
Los Angeles	wolkig	21°
Mexico City	wolkig	28°
Miami	heiß	29°
Moskau	wolkig	15°
Nairobi	Gewitter	20°
New York	heiß	16°
Peking	heiß	32°
Rio de Janeiro	wolkig	25°
San Francisco	heiß	21°
Seoul	wolkig	21°
Singapur	wolkig	35°
Sydney	Schauer	22°
Taipeh	heiß	28°
Tokio	wolkig	19°
Toronto	heiß	10°
Vancouver	heiß	19°

		9	2	6			7	
	2							8
3							1	7
	4							
2			1			8		
		5			4			
8			7	5	6		2	4

### Sudoku

Das Zahlenrätsel muss so vervollständigt werden, dass in jeder waagrechten und jeder senkrechten Zeile sowie in jedem der neun Unterquadrate jede Ziffer von 1 bis 9 nur einmal auftaucht.

### Die Lösung

6	8	5	7	2	9	4	1	3
7	6	9	1	5	4	8	3	2
4	1	2	8	3	6	7	5	9
1	5	8	2	9	7	4	6	3
8	9	7	4	6	3	1	2	5
2	4	3	5	6	1	9	8	7
9	3	4	8	7	2	5	1	6
5	2	1	4	3	6	7	8	9
3	7	6	9	1	2	4	8	5